

Vita

Jahrgang 1957

1976-1982 Studium der Medizin an der Universität Hamburg,
Auslandsaufenthalte in London

1982 Approbation und Promotion an der Universität Hamburg

1982-1983 Stabsarzt der Marine in Kiel am Schiffahrtsmedizinischen Institut

1983–1989 Internistische Ausbildung an der Philipps-Universität Marburg

1985-1986 Forschungsaufenthalt an der University of Southern California, Los Angeles

1989-2005 am Krankenhaus Großhansdorf

Arzt für Innere Medizin 1991

Teilgebiet Lungen- und Bronchialheilkunde 1993

Zusatzbezeichnung Allergologie 1994

Qualitätsnachweis Somnologie (DGSM) 1998

Fakultative Weiterbildung spezielle internistische Intensivmedizin 2000

Schlafmedizin 2006

Mitglied folgender wissenschaftlicher Gesellschaften:

American Academy of Sleep Medicine

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin

European Sleep Research Society

Gesellschaft für Lungen- und Atmungsforschung, Bochum

Norddeutsche Gesellschaft für Pneumologie

1997-1999 Stellvertretender Sprecher und ab 2000 Sprecher der Sektion
Nächtliche Atmungs- und Kreislaufstörungen der Deutschen Gesellschaft für
Pneumologie

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin: Regionalleiter
Nord. Vorstandsmitglied der AG Heimbeatmung und Respiratorentwöhnung
2001-2005

Vorsitzender der Norddeutschen Vereinigung für Schlafmedizin ab 2006

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Somnologie.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Polio-Initiative Europa.

Kongreßpräsident des 6. Jahreskongresses der Arbeitsgemeinschaft für
Heimbeatmung und Respiratorentwöhnung e.V., im Krankenhaus Großhansdorf
und an der Universität Hamburg (26.-28.3.1998)

Kongreßpräsident der 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für
Schlafforschung und Schlafmedizin, CCH Hamburg (13.-15.9.2001)